

## Winterstürme

Es gab eine Zeit in der ich liebte.

In der ich lebte und alles schien so klar zu sein. Du warst der Mann mit dem ich alt werden wollte.

Ich stellte mir vor wie wir durchs Leben wandeln immer verzehrend nach der Leidenschaft, die uns verband. Du schenktest mir immer eine weiße Rose. Sie waren alle wunderschön. Bis zur unseren letzten Dezembernaut. Noch immer denke ich daran, wie sich unsere Wege trennten. Ich konnte nicht glauben das du mich verlassen hast. Das ich dich nicht mehr sehen werde. Du meine Hand nicht mehr nehmen wirst. Es war als wäre der Winter in meine Seele eingezogen und er stürmte tief in mir. Ich glaubte im Wintersturm erfrieren zu müssen. All das ist schon ein Jahrzehnt her. Der Winter in meiner Seele ist etwas milder geworden. Noch immer spüre ich die Liebe welche uns einst verband. So stehe ich heute hier und lege eine weiße Rose nieder auf dein Grab.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)